

Tourenbericht Clubtour 2019 Jura « Kultur mit Tortour»

1.Tag

Anreise mit ÖV Landquart Delémont.

Werner, Peter, Conny, Christian, Roger, Reto, Martin, Ueli, Ruedi, Beat und Wisi reisen mit SBB via Zürich, Biel nach Delémont.

Hannes, Silvio (Busfahrer) fahren mit Velo und Gepäck nach Zürich und holen Jürg, Jens und Ralf ab.

Nach einem ausgiebigen Mittagessen gehts auf die erste Kurz-Etappe.

Delémont – Goumois (CH/F) 59 km 1079 hm

Die grosse Überraschung am Start war natürlich das E-Rennvelo von Jonny.

Wir genossen den schweizer Jura in vollen Zügen. Mit einem kleinen Abstecher im französischen Jura, kamen alle trocken wieder auf schweizer Boden in Goumois (CH) an.

2.Tag

Goumois – Ornans 99 km 1165 hm

Am Morgen kleine Überraschung: Regen fällt.

Der Start wird verschoben, sodass wir ohne Regen starten können. Leider konnten wir an diesem Tag kein Restaurant für ein Mittagessen finden, so mussten wir uns aus dem Bus mit Bananen und Riegel verpflegen. Die erste Gruppe konnte aber in einem kleinen Dorf doch noch ein Glacé geniessen.

Es war ein schöne abwechslungsreiche mit rauf und runter Etappe.

Nach dem obligatorischen Durst löschen (Rivella) und Duschen konnten wir noch das spezielle Städtchen mit Häusern direkt am Fluss besichtigen.

3.Tag

Ornans – Salins-les-Bains 73 km 1174 hm

Nach der Ortsdurchfahrt Malans (gibt's auch in Frankreich). Wurde die Original Route leicht geändert. So konnten wir eine wundervolle Jura Waldstrecke durchfahren, die kaum enden wollte.

Auch die heutige Mittagsrast war bei einem Supermarkt, mit Brot, Salami, Speck und Glacé.

Restaurants waren rar auf dieser Etappe.

In Salins-les-Bains konnten wir noch das Unesco Weltkulturerbe «Salinen» mit einer Führung besichtigen.

Das Nachtessen war ein besonderer Genuss im Restaurant Casino.

4.Tag

Salins-les-Bains – Turnus 124 km 1243 hm

Erste lange Etappe bei sehr schönem und heissem Wetter. Durch abgeschlossene Täler von Baumes les Messieurs, und Chateau Challon. Für alle eine schwere Strecke, gings doch immer rauf und runter mit langen Geraden. Aber auch schöne Abfahrten waren dabei. Jürg machte eine kleine Streckenänderung für die erste Gruppe. Und so konnten wir in Lons le Saunier einen grossen Hamburger mit Pommes geniessen. (Gute Radler Kost) Am Abend in Turnus begrüsst uns der letzte Tour Teilnehmer Cello Wüest. (Nun war die Blüemli Gruppe komplett)

5.Tag

Turnus – Orgelet 98 km 1405 hm

Highlight des heutigen Tages war das Velomuseum von Turnus. Gab es doch das Velo von der Entstehung bis zum heutigen Stand alles zu bestaunen. Sogar das schweizer Ordonanz Rad war anwesend.

Nach dem Museum gings relativ flach bis nach Saint-Amour. Jetzt beginnt wieder der hügelige Jura mit der kleinen Bergankunft in Orgelet. Auch am heutigen Tag konnten wir super Wetter geniessen. So hatten alle einen grossen Schluck Bier verdient.

6.Tag

Orgelet – Chateau Bossey (CH) 142 km 1945 hm Königsetappe

Wiederum stand eine eher schwere Etappe vor uns. Die Wetter Apps zeigten verschiedene Wetterlagen an, sodass eine Regenjacke sinnvoll war. Durch die Orte Doucier und Chaux-des-Crotenay war schon bald der Lac de Joux in Sicht. In Le Ront am See konnte die erste Gruppe trocken das Mittagessen, wieder in der Schweiz einnehmen. Die Blüemli Gruppe hatte Pech konnte aber von trockenen Kleidern aus dem Bus profitieren.

Durch das Val du Joux und dem Col du Marchairuz das Dach der Tour auf 1447 m gings via Nyon nach Chateau Bossey.

Übernachtung war in einem Schloss mit heiligem Hintergrund. Die Selbstbedienung war neu für unsere Truppe. Schnell kam Angst auf ob das Bier im Kühlschrank wohl reiche. Auch der Fussmarsch zu den Zimmern war neu. Trotzdem konnten (fast) alle ein gutes Zimmer belegen.

7.Tag

Chateau Bossey – Murten 128 km 1228 hm.

Letzte Etappe, die Beine waren auch schon besser in Schwung. So waren alle Steigungen etwas schmerzender. Durch die Orte Aubonne, Bercher bis Steffis am Neuenburger See, wo die erste Gruppe Mittagshalt machte gings Richtung Murten. Die Blüemli Gruppe hatte das Garmin nicht mehr ganz im Griff und so gabs ein Abstecher durch Wies und Feldwege. Die Gruppe Jürg musste ein Finale um den Murtensee fahren, als ob die Tour erst beginnen würde.

Aber es kamen Alle glücklich und zufrieden im historischen Städtli Murten an. Wir konnten sieben wundervolle Tage mit guter Kameradschaft, gutem Wetter und vor allem ohne Unfall was nicht selbstverständlich ist verbringen.

Zum Schluss möchte ich noch den Organisatoren Martin Metzger und Hannes Buchli für die wunder schöne Jura Tour danken.

Die Strecken, Hotels und die ganze Organisation war einfach super.

Einen grossen Dank geht auch an unseren Chauffeur Silvano Grasso. Er war die gute Seele der Truppe mit grosser Hilfsbereitschaft, beim Hotel Ein- /Aus-checking, Gepäck Transport und vieles mehr.

Nochmals ein grosser Dank an Alle
Der Tourenchef Ruedi